

Worauf soll der Käufer einer Rechenmaschine achten?

Auf:

1. kleine Abmessungen; die Maschine muß leicht von Hand zu Hand gereicht werden können,
2. lange, bequem zu erfassende Einstellhebel unter Wegfall eines besonderen Handgriffes zum Ein- und Ausklinken,
3. gradlinige Ablesung der eingestellten Zahlen in Schaulöchern,
4. Verriegelung der Einstellhebel nach Andrehen der Kurbel,
5. Null-Einstellung der Einstellhebel durch einfachen Tastendruck,
6. Einzellöschung der Einstellhebel,
7. Selbsttätige Nullen-Stellung der eingestellten Hebel bei Addition und Subtraktion,
8. Fortbewegung des Zählwerkes von Dekade zu Dekade durch einfachen Tastendruck und damit
9. Erledigung einer Aufgabe mit nur einer Hand,
10. unmittelbare Einstellung des Dividenden,
11. völlig selbsttätige Erledigung der Division,
12. Sperrung der Kurbel nach vollendeter selbsttätiger Division,
13. Einstellung der selbsttätigen Division oder Multiplikation durch einen einzigen Schaltgriff,
14. Momentlöschung des Ergebnisses,
15. gemeinsame Momentlöschung beider Zählwerke durch eine halbe Umdrehung des Löschgriffes,
16. ein und dieselbe Kurbeldrehrichtung für alle Rechenarten,
17. völlig zwangsläufigen Gang, der Schleuderfehler ausschließt,
18. leichten, stoßfreien Gang, geringes Arbeitsgeräusch,
19. Sicherungen zur Regelung der Handhabung und zum Schutze gegen Beschädigung,
20. trotz aller Vollkommenheiten mäßigen Preis!

Welche Maschine vereinigt alle obigen Vorteile in sich?

Die neue
**Hamann
Manus**

(äußerlich im alten Ohdner-Gewande — der Mechanismus aber von vollkommen neuartiger Konstruktion)

Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie A.-G., Berlin SO 33

